

Freundesbrief

zum Sommer 2026



Das neue Grüne Haus auf dem Diest-Hof wird zum Sommerfest eingesegnet.

Geistliches Vorwort

Respekt!

Wenn aber der Menschensohn kommen wird in seiner Herrlichkeit, und alle Engel mit ihm, dann wird er sitzen auf dem Thron seiner Herrlichkeit, und alle Völker werden vor ihm versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheidet, wie ein Hirt die Schafe von den Böcken scheidet, und wird die Schafe zu seiner Rechten stellen und die Böcke zur Linken.

Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!

Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen. Ich bin nackt gewesen, und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen, und ihr seid zu mir gekommen.

Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben? Oder durstig und haben dir zu trinken gegeben?

Wann haben wir dich als Fremden gesehen und haben dich aufgenommen? Oder nackt und haben dich gekleidet? Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen?



Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch:

Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Dann wird er auch sagen zu denen zur Linken: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln! Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mir nichts zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich nicht aufgenommen.

Ich bin nackt gewesen, und ihr habt mich nicht gekleidet. Ich bin krank und im Gefängnis gewesen, und ihr habt mich nicht besucht. Dann werden sie ihm auch antworten und sagen:

Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig gesehen oder nackt oder krank oder im Gefängnis und haben dir nicht gedient? Dann wird er ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr nicht getan habt einem von diesen Geringsten, das habt ihr mir auch nicht getan. Und sie werden hingehen: diese zur ewigen Strafe, aber die Gerechten in das ewige Leben. (Matthäus 25, 31–46)

Mt. 25 31-40, Mt25 41-46

Jesus Christus spricht: „Wenn der Menschensohn... habt ihr mir getan“ : diese zur ewigen Strafe, aber die Gerechten in das ewige Leben. (Matthäus 25, 31–46)

Jesus Christus beschreibt das Himmelreich als Weltgericht. Nicht nur auf den Glauben kommt es an. Auf die Tat oder auch der Unterlassung einer Tat kommt es an. So wie die Visionen oder Gleichnisse vom Himmelreich sehr komplex sind, so komplex ist auch unser Leben. Es besteht aus dem, was wir glauben. Oder eben nicht glauben. Genauso aus dem, was wir tun oder nicht tun.

Es kann schnell das Missverständnis entstehen, wir sollten „Pluspunkte fürs Himmelreich“ sammeln. Diese Art von Egoismus lehnt Jesus ab. Vielmehr ist der Mensch in seiner Verantwortung gegenüber den Menschen und Gott angesprochen. Wenn der Mensch sich seiner Verantwortung bewusst wird, respektiert er den Anderen in seinem Dasein. Ein Dasein, welches die gleiche Menschenwürde besitzt wie das eigene Dasein. Hilfe. Zuwendung. Verständnis. Respekt. Den anderen Menschen mit seinen Bedürfnissen annehmen. Nicht nur, was der Andere mir vielleicht nützt. Nicht nur den Anderen als Kostenfaktor sehen. Nicht nur die Defizite feststellen, die der andere hat. Das ist die Herausforderung für die diakonische Behindertenhilfe: Gemeinsam behindertes Leben gestalten.

Behinderte und nicht behinderte Menschen. Inspiriert vom Glauben und der Soziallehre Jesu Christi.

Und – in einer immer respektloseren Gesellschaft Verantwortung und Respekt für andere Menschen einfordern und selbst übernehmen.

Psychiatrie-Diakon Werner Srugies, Erfurt

Grußwort des Vorstandes



Liebe Freundinnen und Freunde des Diest-Hofes!

In diesem Jahr begehen wir den 200. Geburtstag des Gründers unserer Einrichtung, Gustav von Diest. Als Regierungspräsident der damaligen Preußischen Provinz Sachsen – das zusammen mit dem damaligen Herzogtum Anhalt in etwa das heutige Bundesland Sachsen-Anhalt umfasst – begründete er am 23. Februar 1883 den „Verein für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt zur Beschäftigung brotloser Arbeiter“ mit Sitz in Halle (Saale).

Die Einrichtung selbst wurde noch im gleichen Jahr als „Arbeiterkolonie“ in Seyda errichtet. Seitdem diente die Einrichtung ohne Unterbrechung sozialen und schulischen Zwecken, woraus sich unser heutiger Diest-Hof als Wohnform mit Förderzentrum für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung entwickelt hat.

Wer war Gustav von Diest?

Er wurde am 16.08.1826 in Posen/Westpreußen geboren. Friedrich von Bodelschwingh war sein Cousin. Die Familie zog 1832 nach Berlin. Dort besuchte er das Gymnasium und schloss das Abitur als Primus omnium ab. (Erster von allen; heute: Jahrgangsbester). Danach absolvierte er erfolgreich das Jurastudium an der Universität in Berlin. Stationen seiner beruflichen Laufbahn waren u. a.: Kommissarischer Landrat des Kreises Ruppin, Landrat des Kreises Wetzlar, Regierungspräsident in Wiesbaden sowie ab 01.08.1876 Regierungspräsident der Preußischen Provinz Sachsen in Merseburg.

Er war Reichstagsabgeordneter und Mitglied des Preußischen Herrenhauses. Im Jahr 1883 gründete er die Lutherhalle (das heutige Lutherhaus) in Wittenberg. Nach seiner Pensionierung 1894 ernannte ihn der Kaiser zum Dechanten des Merseburger Domkapitels.

Gustav von Diest ist am 27.02.1911 in Merseburg verstorben. Die Beisetzung erfolgte auf dem Gut von Quast in Radensleben. Er war seit 03.03.1859 mit Anna von Thile verheiratet und hatte 2 Töchter. Seine heutigen Nachfahren leben u. a. in Nordwestdeutschland. Die Familie steht in enger Verbindung mit dem Diest-Hof und sind auch Mitglied in unserem Trägerverein Diakoniewerk „Gustav von Diest“ Seyda/Jessen e. V..

Anlässlich dieses Jubiläums führen wir u. a. Projekte mit Schulen der Stadt Jessen durch.

Es ist angedacht, die nördliche Zufahrt zum Diest-Hof (zum Wirtschaftstor am Grünen Haus) nach ihm zu benennen: „Gustav-von-Diest-Weg“.

Aktuell bereiten wir das diesjährige Sommerfest vor. Es findet am Sonnabend, dem 20. Juni 2026, ab 14.00 Uhr statt. In Anlehnung an die Jahreslosung 2026 - „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5) steht es unter dem Motto: „Alles wird NEU!“. Neu ist auch das Grüne Haus. Es soll zum Sommerfest eingesegnet werden. Nach der Eröffnung des Sommerfestes (mit Andacht, Einsegnung des Grünen Hauses und Theaterstück unserer Theatergruppe „Die Rampenlichter“ gibt es die Möglichkeit zur Besichtigung dieses Neubaus.

Wir haben wieder dafür gesorgt, dass für alle großen und kleinen Gäste etwas dabei ist.

Das Einladungsplakat finden Sie auf der Rückseite dieses Freundesbriefes.

Auf den folgenden Seiten geben wir einen kleinen Rückblick auf die ersten Monate des Jahres 2026.

Ich danke allen, die sich mit Beiträgen am Gelingen dieses Freundesbriefes beteiligten. Ich danke Ihnen – auch im Namen des Kuratoriums – für alle Hilfe und Unterstützung. Besonderer Dank gilt auch Diakon Werner Srugies für sein Geistliches Vorwort.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben Gottes Schutz und Segen.

Herzliche Grüße vom Diest-Hof, dem Kuratorium und vom Redaktionsteam des Freundesbriefes.

Ihr Andreas Gebhardt

Unser Zoobesuch am 24.04.2026

Am 24.04.2026 unternahmen Bewohnerinnen und Bewohner vom Haus am Teich in Begleitung einiger Mitarbeiter einen erlebnisreichen Ausflug in den Zoo Leipzig. Bei strahlendem Frühlingswetter starteten wir unsere Reise mit einem Bus der Firma Schwerdt, der uns sicher und komfortabel ans Ziel brachte.

Im Zoo angekommen, tauchten wir in die faszinierende Welt der Tiere ein. Mit großer Begeisterung beobachteten wir unter anderem ein Nilpferd, beeindruckende Elefanten, farbenfrohe Papageien sowie majestätische Löwen. Auch die verspielten Affen sorgten mit ihren lustigen Kletterkünsten für viele heitere Momente und zauberten uns ein Lächeln ins Gesicht.



Zwischendurch stärkten wir uns bei einem gemeinsamen Mittagessen im Zoo, bei dem wir die Eindrücke des bisherigen Tages miteinander teilen konnten. In entspannter Atmosphäre genossen wir die Pause und sammelten neue Energie für weitere Entdeckungen. Der Ausflug war für alle Beteiligten ein wunderschönes Erlebnis voller Freude, Staunen und gemeinsamer Erinnerungen, das uns noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird.

Haus am Teich



Unsere erste Fahrradtour 2026



Wir nutzten die ersten schönen Tage in diesem Jahr, um mit den Fahrrädern in der Glücksburger Heide für unsere 1. Radtour zur Külsoer Mühle zu trainieren.

Im April war es dann soweit. Alle Teilnehmer sind tapfer die Gesamtstrecke von 24 km, mit vielen kleinen und großen Pausen, geradelt, obwohl die Wege nicht immer optimal für Dreiräder waren. Die größte Hürde für so eine große Gruppe sind immer wieder die öffentlichen Straßen. Wir wünschen uns für die Zukunft mehr Fahrradwege für eine sichere Fahrt für alle Menschen mit und ohne Handicap.



Haus Waldblick



Urlaub in Sachsen - mit Hut, Handicap und Humor!

Vom 30.04.-03.05.26 machte unsere kleine Gruppe aus 5 Bewohnern und 2 Betreuerinnen eine Reise in ein Hotel in Schmannewitz im schönen Sachsen. Nach einem sehr freundlichen Empfang bei Ankunft im Hotel, gab es erstmal Kaffee und Eisbecher auf der Sonnenterrasse und nach einem kleinen Spaziergang zur Erkundung des Ortes wurde für uns gegrillt. Vor Ort haben wir recherchiert und ein besonderes Fest als Ziel für den 1.Mai ausgewählt – das „Morristanzfest mit Lämmermarkt in Kaditzsch“. Ein alter Brauch aus

dem 15. Jahrhundert hat hier seine Tradition und zählt seit fast fünf Jahrzehnten zu den größten Highlights der Region. Die Aufführung der englischen Morristänze hat Kultstatus. Aus London zu Gast waren in diesem Jahr die Tänzer und Musiker von Northfields Morris. In Originalkostümen, mit Fiedel, Stock und Schellen, vollführen sie ihre temperamentvollen Tänze, mit denen sie den Winter vertreiben. Da uns die Sonne mit viel Wärme verwöhnte, brauchte es einen Sonnenhut und ein kühles Getränk.

Am dritten Tag ging es nach Oschatz zum Gelände der Landesgartenschau von 2006 (LAGA). Der Oschatzpark begrüßte uns mit Tieren und Pflanzen sowie Gastronomie. Auch hier konnten wir alles barrierefrei erreichen. Am Abend gab es im Hotel immer ein reichhaltiges warmes Abendessen und der klang gemeinsam auf der Terrasse mit Brettspielen, Getränken und Gesprächen aus.



D. Hanke, Wohnbereiche am Rüstzeitheim

Die Gottesdienste und Andachten auf dem Diest-Hof

Jeden Mittwoch um 10:30 Uhr läutet die Glocke unserer Einrichtung und ruft alle Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen in die Scheune. Die Andachtvorbereitungen übernehmen Mitarbeiterinnen der Tagesförderung.

(Stühle stellen, Altar schmücken, Geburtstagsblumen besorgen, Kerzen anzünden).

Ein kleines Team, bestehend aus dem Ortpfarrer Herrn Meinhof, dem Leiter der Einrichtung Herrn Gebhardt und von mir, Frau Steinborn gestaltet im Wechsel unsere Andachten.

Dabei erzählen wir auf unterschiedliche Weise Geschichten aus der Bibel, singen alte vertraute sowie modernere Kirchenlieder, beten gemeinsam und würdigen die Geburtstagskinder der vergangenen Woche. Darüber freuen sich unsere Bewohner*innen immer ganz besonders.

Die musikalische Begleitung unserer Andachten übernehmen Mitarbeiter*innen des Diest-Hofs, unser Ortpfarrer Herr Meinhof sowie Kreiskantor Michael Weigert. Dafür ein großes Dankeschön!



*Undine Steinborn,
Mitarbeiterin der Tagesförderung*

Ein spannender Tag in Berlin



Astrid und ich fuhren am 03.05.26 zum Tag der Ein- und Ausblicke des Deutschen Bundestages in Berlin. Es gibt 3 Gebäude des Deutschen Bundestages: Das Paul-Löbe-Haus und das Marie-Elisabeth-Lüders-Haus und das Reichstagsgebäude. Wir waren am Paul-Löbe-Haus angekommen und nach einer Kontrolle sind wir hinein. Über eine Brücke sind wir zum Marie-Elisabeth-Lüders-Haus gegangen. Es gibt dort eine riesengroße Bibliothek mit ganz vielen Büchern. Durch einen Tunnel sind wir zu dem Reichstagsgebäude gelaufen. Der stenografische Dienst hat gezeigt, wie die Reden und Zurufe und diese Beifälle dokumentiert sind. Auf der Besuchertribüne hat auch die Bundestagspräsidentin Frau Julia Klöckner von der CDU einen Vortrag gehalten, mit ganz vielen Gästen. Danach sind wir mit der Treppe zu den Fraktionsebenen gelaufen. Es gab Eis und kostenlos Kaf-

fee. Danach sind wir zu der Kuppel gelaufen und anschließend zum Brandenburger Tor und Potsdamer Platz gegangen. Wir haben noch die Reste von der Mauer von Berlin gesehen. Danach sind wir zum Bahnhof gelaufen und mit dem Zug nach Blönsdorf gefahren und von dort aus nach Seyda. Der Tag hat mir sehr gefallen.

*Inhalt und handschriftlicher Text von D. Latschinske,
Bewohner Wohnbereich Heideglöckchen
Übertragen von A. Holm-Neumann*



Neues aus der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Arbeitsgruppe, die sich intensiv für die Darstellung und Präsentation des Diest-Hofes engagiert, hat in den letzten Monaten viele Ideen umgesetzt. So sind neue Flyer für den Diest-Hof und das ABW, Postkarten, Blöcke und Kugelschreiber sowie ein großer Banner entstanden. Diese sollen dazu dienen, unseren schönen Diest-Hof auch außerhalb weiter sichtbar zu machen und über unsere Angebote zu informieren. Durch die

Mitarbeit des Bewohners D. Latschinske kommen nun zusätzliche Ideen und neue Perspektiven hinzu. Der gemeinsame Austausch bereichert unsere Arbeit und wir sind motiviert, weitere Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Dabei ist besonders wertvoll, dass jedes Mitglied seine eigenen Fähigkeiten einbringt.

M. Schuck, Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen

Im täglichen Leben stoßen wir immer wieder auf Barrieren für unsere Bewohner. Egal, ob es sich dabei um bauliche, kommunikative oder soziale Barrieren handelt – unsere Bewohner sind denen ohne Handicap gegenüber oft benachteiligt. Unsere Aufgabe ist es, mit den uns Anvertrauten nicht nur diese Barrieren zu überwinden, sondern uns auch für sie einzusetzen. Gerade weil die Lobby für Menschen mit Behinderungen so klein ist, ist es besonders wichtig, sich zusammenzuschließen und dafür

einzusetzen. Zu diesem Zweck sind wir am 09.05.26 im Katharinensaal der Lutherstadt-Wittenberg zusammengekommen. Der Aktionstag soll Angebote aufzeigen, Unterstützungsangebote liefern und zeigen, was Menschen mit Beeinträchtigungen alles leisten. Unter anderem gab es Auftritte einer inklusiven Tanzgruppe und einer Theatergruppe. Auch eine inklusive Radtour für alle wurde angeboten. Wir haben mit tatkräftiger Unterstützung aller Wohnbereiche einen wunderbaren Kuchenbasar bereitstellen können-vielen herzlichen Dank dafür an die Kollegen und Mitarbeiter aus den Wohnbereichen.

Ein rundum gelungener Tag, an dem wir uns auch im kommenden Jahr wieder aktiv beteiligen werden.



S. Friedrich, Haus Alte Gärtnerei

**Veränderungen sind am Anfang hart,
in der Mitte chaotisch
und am Ende wunderbar...**



Eine große Veränderung gab es für uns als Küchenteam im Oktober letzten Jahres. Der Umzug ins neue Grüne Haus stand an.

Das Erntedankfest war der große letzte Auftritt für unsere „gute alte Küche“. Mit einer Träne im Auge sahen wir auf vergangene Zeiten mit vielen Geschichten, Ereignissen und lieben Kollegen zurück. Es wurden Kisten gepackt, Schränke geputzt und vieles aussortiert. Mit viel Kraft, Schweiß und Vorfreude hat alles seinen Platz in der Neuen großen Küche gefunden. Ein großes DANKESCHÖN an all unsere fleißigen Bewohner und Kollegen, die uns bei diesem Projekt zur Seite standen.

Nun darf wieder gekocht werden!!

L. Jennert, Küche

Vom Baugeschehen

Der ehemalige Gruppenraum der Landwirtschaftsgruppe und die angrenzenden Räume des ehemaligen Technik-Bereiches wurden grundhaft saniert. Die Gruppe von Frau Iversen, die sich seit dem Abriss des alten Grünen Hauses in einem Containerraum zur Gruppenarbeit getroffen hatte, konnte den sanierten Gruppenbereich im Gebäude der Tagesförderung beziehen und auch das Umfeld nach eigenen Wünschen und Vorstellungen gestalten.



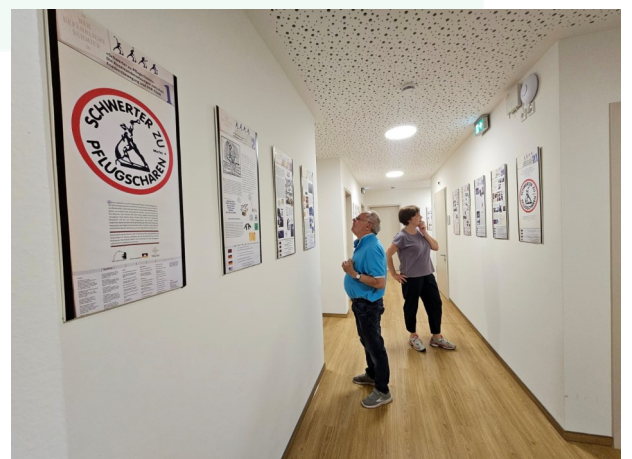
Aktuell wird das 1. OG des Heidehauses in einen Wohnbereich mit 4 Einzelzimmern umgebaut. In diesem Bereich befand sich vorher die Verwaltung des Diest-Hofes. Der Wohnbereich ist u. a. durch einen Aufzug erreichbar. Die Einzüge der Bewohner sind im Zeitraum Juni/Juli 2026 geplant.



Ausstellung „Schwerter zu Pflugscharen“

In einer verkleinerten Form ist die Ausstellung „Schwerter zu Pflugscharen“ des Deutschen Martin-Luther-King-Zentrums jetzt als Dauerausstellung im OG des Grünen Hauses zu sehen.

Die erforderlichen Foto- und Reproduktionsarbeiten führte unser langjähriger – nun im Ruhestand befindlicher – ehemaliger Hausmeister, Herr Rolf Hentschel aus Elster durch.



Termine/Veranstaltungen 2026

20. Juni 2026	14.00 Uhr	Sommerfest mit Einsegnung des Grünen Hauses
7. Oktober 2026	10.45 Uhr	Erntedankfest
30. September 2026	17.00 Uhr	Disco in der Scheune
24. Oktober 2026	10.00 Uhr	Mitgliederversammlung
4. Dezember 2026	17.00 Uhr	Adventsmarkt
8. Dezember 2026	14.00 Uhr	Adventstreffen der Ruheständler mit Vertreter*innen des Kuratoriums und der Mitarbeitervertretung (Scheune)
Heiliger Abend	14.00 Uhr	Christvesper in der Scheune

Spendenauf Ruf

Aufgrund des anhaltenden Krieges in der Ukraine rufen wir nochmals zu Spenden für den Förderkreis Sumy-Hilfe e. V. auf, dessen Entstehung und Unterstützung mit dem Diest-Hof in besonderer Verbindung steht. Der Förderkreis unterstützt die Arbeit mit Menschen mit Behinderung in den Bereichen Bildung, Arbeit und Familie in und um die Bezirksstadt Sumy in der Nordost-Ukraine. Es werden jährliche Hilfstransporte organisiert. Seit Kriegsbeginn wurde die Unterstützung weiter aktiviert. In Härtefällen werden Kosten für Sonderausgaben/Hilfsmittel in Familien mit Menschen mit Behinderung sowie Lebensmittel organisiert. Nähere Informationen können Sie gern beim Verein erfragen: Förderkreis Sumy-Hilfe e. V., Am Krummensee 26d, 15711 Königs Wusterhausen.

Bitte geben Sie auf der Überweisung Ihre Anschrift an. So erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Ihre Spende überweisen Sie gern an den Förderkreis Sumy-Hilfe e.V., BIC: GENODED1DKD; IBAN: DE17350601901566436015; KD-Bank Duisburg

Vielen Dank.

Kontakt:

Tel.: 035387 7010

Email: info@diest-hof.de

Internet: www.diest-hof.de

Diakonie 
Diest-Hof Seyda

Impressum:

Diakonische Einrichtung für erwachsene Menschen mit vorwiegend geistiger und geistiger und mehrfacher Behinderung

OT Stadt Seyda
Glücksburger Str. 7
06917 Jessen (Elster)

Träger:
Diakoniewerk „Gustav von Diest“
Seyda/Jessen e.V.

Kuratoriumsvorsitzende:
Martina Schwarzer

Stellv. Vorsitzende:
Superintendentin Dr. Gabriele Metzner

Vorstand:
Diakon Andreas Gebhardt

Bankverbindungen des Diest-Hofes

Sozialbank

IBAN: DE33 3702 0500 0004 4757 00

Sparkasse Wittenberg

IBAN: DE73 8055 0101 0000 1604 31

Vereinsmitgliedschaft

Möchten Sie uns als Mitglied des Diakoniewerkes „Gustav von Diest“ Seyda/Jessen e.V. unterstützen? Informationen finden Sie unter www.diest-hof.de. Gern informieren wir Sie auch in der Einrichtung. Anfragen/ Terminabsprachen bitte unter Tel.: 035387/ 7010



Sommerfest

DIEST-HOF SEYDA

Kreativangebote

FÜR GROß & KLEIN



Alles wird neu

20. Juni

ab 14 Uhr

inklusive
beierliche
Einweihung

DES NEUEN
GRÜNEN HAUSES

Kinderprogramm

MIT SALONMAGIE PITTELKOW,
SPIELESTRECKE,

HÜPFBURG

U.V.M

musikalische
Begleitung durch

BLASKAPELLE FLÄMING COMBO
& SFW-BAND

PREMIERE DES
Sommerfest-
stückes

UNSERER THEATERGRUPPE



fest